

Arbeitsmarktintegration

JobWay kombiniert eine möglichst schnelle Arbeitsmarktintegration von (besonders) ukrainischen Geflüchteten im Sinne des Jobturbos mit den dazu notwendigen Bildungsbedarfen. Um die Potenziale der geflüchteten Menschen langfristig voll auszuschöpfen und sie zu Fachkräften weiterzuentwickeln, wünschen sich die Arbeitgeber*innen eine gezielte Unterstützung für den Prozess des Ankommens („onboarding“).

Umfang/Zeiten

Das Teilzeit-Angebot umfasst 340 Std. Unterricht und 192 Std. Betriebspraktikum bei 30 Wochenstunden und zzgl. 5 Std. Einzel-Coaching.

Dauer: 15.05.24 bis 11.10.24
Gesamt: 537 Std.

Vorbereitung: 15.05.24 bis 02.08.24

Pfingstferien: 21.05.24

Sommerferien: 08.07.24 bis 26.07.24

Betrl. Erkundung: 05.08.24 bis 27.09.24

Teilzeit: Mo. bis Fr. 08:30 bis 13:30 Uhr

Zielgruppen

Das Angebot richtet sich an Arbeitssuchende mit Migrationshintergrund aus allen Berufsgruppen.

Voraussetzungen

Sprachkenntnisse mindestens auf gutem B1 Niveau.

JobWay – Betriebliche Integration

BUPNET

Bildung und Projekt Netzwerk GmbH

Beratung, Anmeldung & Lehrgangsort

Bildung und Projekt Netzwerk GmbH
Am Leinekanal 4
37073 Göttingen
www.bupnet.de

Ansprechpartner:

Michael Jürgens

Tel.: 0551 54707-43

Fax: 0551 54707-17

E-Mail: mjuergens@bupnet.de

www.bupnet.de

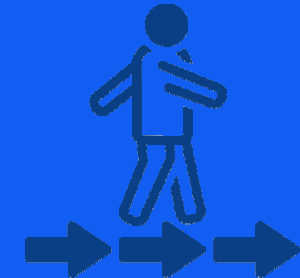


Bildquelle: pixabay

BUPNET

Vorbereitung und Förderung
der betrieblichen Integration für
Menschen mit Migrations- und
Fluchthintergrund

JobWay



Dauer: 5 Monate

davon:

10 Wo. Vorbereitung
8 Wo. betriebliche Phase

Nächster Start in Teilzeit:

15. Mai 2024

Ziele

JobWay unterstützt geflüchtete Menschen aus der Ukraine bei einem Einstieg in den Arbeitsprozess und begleitet die Integration während einer zweimonatigen betrieblichen Erkundung.

In einer Vorbereitungsphase werden die persönlichen und beruflichen Zielsetzungen geklärt, berufliche Wegepläne entwickelt sowie die deutsche Sprachfähigkeit gefördert.

Ziel der Maßnahme ist es, gemeinsam mit jeder/m Teilnehmenden eine persönliche Perspektive für die Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu erarbeiten, den Einstieg – das „Onboarding“ – zu erleichtern und idealerweise den Betrieben neue Fachkräfte zur Verfügung zu stellen.

Ggf. können auch alternative Wege der beruflichen Entwicklung, neue Ausbildungen o.Ä. identifiziert und die Suche, bzw. der Weg dahin unterstützt werden. Dieses Konzept ermöglicht fließende Übergänge und baut Hemmschwellen bei der Aufnahme einer neuen Tätigkeit ab.

Gleichzeitig bieten die Arbeitgeber*innen ein individuelles Mentoring an, um ihrerseits den Integrationsprozess zu unterstützen. Auf diese Weise können sowohl die Arbeitgeber*innen als auch die potentiell neuen Mitarbeiter*innen sich erst einmal kennenlernen und dabei das Sicherheitsnetz nutzen, das ihnen diese Fortbildung bietet.

Inhalte und Ablauf

Vorbereitungsphase

11 Wochen, 300 Std.

Profilschärfung & Zielfindung

- Klärung von beruflichen Zielsetzungen
- Arbeitsmarkterkundung
- Berufsbilder und Anforderungsprofile
- Qualifizierungsberatung

Arbeitgeber-/Stellenrecherche

- Online-Portale und digitale Bewerbung

Berufliche Kompetenzerweiterung

- Kommunikation und soziale Kompetenzen
- Ausbau der Sprach-/Digitalkompetenzen
- Berufsbezogenes Deutsch
- Arbeits- und Sozialrecht

Betriebliche Integration

8 Wochen, 232 Std.

Betr. Erkundung (Mo bis Do, 192 Std.)

- begleitendes „Onboarding“
(in Absprache mit Mentor*innen im Betrieb)

Begleitende Betreuung (freitags, 40 Std.)

- Praxisreflektion, ggf. Konfliktmanagement
- fortgesetztes Sprachtraining
- Kleingruppen-Coaching + Mentoring
- ggf. Begleitung beim Übergang zu einer direkten Anstellung oder weiteren Ausbildung

Individuelles Coaching

- **5 Std.** pro Teilnehmer*in

Unterrichtsgestaltung

Unterrichtsformen

Mischung aus Präsenzunterricht, Kleingruppen- und Einzel-Coaching. Die Teilnehmenden erhalten für einzelne Unterrichtsabschnitte einen Laptop. Der Anteil an IT-gestützten Methoden (bspw. bei Online-Recherchen und Bewerbungen) wird an den Bedarfen und Voraussetzungen angepasst.

- **Präsenzunterricht und Einzelcoaching**
- **Praxisbezogenes Lernen in Kleingruppen**
- **individuelle Unterstützung im Integrationsprozess**
- **offene Sprechstunden**

Förderung

Die Fortbildung kann bei Erfüllen der individuellen Voraussetzungen über Bildungsgutschein durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter gefördert werden.

Einschätzung erfolgt durch die Integrationsfachkräfte und im Beratungsgespräch bei BUPNET.